

Verbindlicher Standard für die Erstellung von

Feuerwehrplänen

**des
Immobilien-servicebetriebes
der Stadt Bielefeld**

Stadt Bielefeld
Immobilien-servicebetrieb
August-Bebel-Str. 92
33602 Bielefeld

Ansprechpartner:
Oliver Rudolf
Tel. 0521-51-2182
oliver.rudolf@bielefeld.de

Inhaltsverzeichnis

1. Erstellung von Feuerwehrpläne

1.1	Vorbemerkung	3
1.2	Allgemein	3
1.3	Zeichnungskonventionen	3
1.4	Dateiformate	3
1.5	Integration der Übersichtspläne in Feuerwehrpläne	4
1.6	Darstellung der Feuerwehrpläne incl. Objektbeschreibung	4
	• Darstellung	4
	• Ausrichtung der Pläne	5
	• Gestaltung der Feuerwehrpläne	5
1.7	Beschriftung der Feuerwehrpläne	5
1.8	Objektbildung / Blockbildung	5
1.9	Sonstiges	6

2. Aufbau der Schriftfelder

2.1	Zeichnungs-Eigenschaften	6
2.2	Schriftfelder	7
2.3	Beispiel: Schriftfelder	7

3. Anhang

3.1	Beispiel: Feuerwehrpläne	8
3.2	Beispiel: Anfahrtsplan	9
3.3	Beispiel: Objektbeschreibung	10
3.4	Information und Hinweis der Feuerwehr Bielefeld	11

1. Erstellung von Feuerwehrpläne

1.1 Vorbemerkung

Zur raschen Orientierung und Beurteilung der Lage in Notfallsituationen benötigt die Feuerwehr der Stadt Bielefeld von den öffentlichen Gebäuden Informationen über Zufahrt, Lage, Zugang, Brandschutz etc. Diese Informationen sind in Feuerwehrplänen incl. Objektbeschreibung, unter vorheriger Absprache und nach Vorgaben der Feuerwehr zu erstellen.

Für die Erstellung der Lagepläne werden vom ISB aktuelle Lagepläne oder ein Auszug aus dem Kataster der Stadt Bielefeld in PDF-Format zur weiteren Bearbeitung gestellt. Grundrisspläne der Gebäude stehen in vereinfachter Darstellung zur Verfügung (Übersichtspläne).

Die Pläne sind in digitalem Format zu erstellen und als DWG-Format und PDF-Format zu übergeben.

Die Objektbeschreibung wird als Word-Datei in DOCX-Format und PDF-Format erstellt.

1.2 Allgemein

Maßgebend zur Erstellung der Feuerwehrpläne sind die Informationen und Hinweise der Feuerwehr Bielefeld (siehe Anhang).

Die DIN- und EN-Normen, die VDI-Richtlinien und die VDMA-Einzelblätter sind in der jeweils neuesten Fassung einzuhalten.

Die Zeichnung muss den Anforderungen an den Datenaustausch von CAD-Systemen Gebäude und Gebäudetechnik – Konventionen VDI 6027 Blatt 1, neueste Fassung, entsprechen. Layer- und Blockstrukturen sind nach Auftragserteilung mit dem Auftraggeber abzustimmen. Entsprechend den Anforderungen des Auftraggebers (siehe Vorlage / Musterdateien) sind exakte, auswertbare und strukturierte CAD-Pläne zu erstellen.

Die [Vorlage- und Musterdateien](#) erhält der Auftragnehmer bei Auftragsvergabe.

1.3 Zeichnungskonventionen

Siehe dazu „Verbindlicher Standard für die Erstellung von CAD-Zeichnungen“ sowie „Verbindlicher Standard für die Vergabe von Zeichnungsamen“ in der jeweiligen aktuellen Version.

1.4 Dateiformate

Alle digitalen Zeichnungen, die der ISB zur Verfügung stellt, stehen ausschließlich im **2013 DWG-Dateiformat** zur Verfügung. Eine Konvertierung in andere Formate oder Versionen findet **NICHT** statt.

1.5 Integration der Übersichtspläne in Feuerwehrpläne

Alle Objekte sind vor Ort zu besichtigen. Die vorhandenen Planunterlagen müssen auf ihre Richtigkeit hin geprüft werden.

Grundrissdarstellungen werden vom ISB vorgegeben und sind ausschließlich vom ISB zu ändern – Änderungen am Grundriss werden **NICHT** vom Auftragnehmer vorgenommen-.

Die Übersichtspläne mit der Darstellung der Grundrisse werden als externe Referenzen in die Feuerwehrpläne eingefügt. Alle Darstellungen des Feuerwehrplans erfolgen ausschließlich hier und nicht im Übersichtsplan.

Bei der Vorortkontrolle und der Bestandsaufnahme ist der Betrieb des jeweiligen Nutzers zu berücksichtigen.

Ein Binden des Übersichtsplans ist **NICHT** zulässig.

1.6 Darstellung der Feuerwehrpläne

Darstellung

Die Pläne sind gelb (RGB-Farbe: 255, 255, 214) zu hinterlegen und somit die Flächen als nicht befahrbar gekennzeichnet. Die Geschosspläne sind ebenfalls gelb (RGB-Farbe: 255, 255, 214) zu hinterlegen. Farben sind vollflächig darzustellen, keine Linien oder Punktraster.

Alle befahrbaren Flächen für die Feuerwehr (auch die Zufahrtsstraßen) sind vollflächig grau (RAL 7004 Signalgrau) darzustellen. Das Material der Bewegungsflächen ist zu benennen und gegebenenfalls durch unterschiedliche Grautöne zu unterscheiden.

Hauptbewegungsflächen (z.B. Flurbereiche und Treppenhäuser) sind wegen der besseren Übersicht farblich zu hinterlegen (Flurbereiche: RGB-Farbe: 184, 210, 176 (RAL 6019)); Treppenhäuser: RGB-Farbe: 34, 105, 90 (RAL 6024)). Stellen die grafisch schwer darzustellen, aber für die Feuerwehr wichtig sind, können durch Fotos ergänzt werden.

Die Laufrichtung der Treppen ist einzuzeichnen – Farbe Schwarz (AutoCAD- -Indexfarbnummer 7).

Der Verlauf der Brandwände ist abweichend von der DIN durch eine breite und Magenta Volllinie (RGB-Farbe: 255, 0, 255) und mit dem entsprechenden Symbol nach DIN 14034-6 zu kennzeichnen. Hierbei kann durch Linienunterbrechungen auf T-90-Türen hingewiesen werden. Diese brauchen also nicht extra dargestellt werden.

Die Feuerwehrpläne müssen fortlaufend Nummeriert werden z.B. Plan 1 von 7
Bei Objekten mit verschiedenen Gebäudeteilen, werden die Pläne fortlaufend nach Gebäuden nummeriert. Anschlusspläne sind zu kennzeichnen.

Im Anfahrtsplan und in den Geschossplänen sind die Treppenhäuser und die Haupteingangspfeile vollflächig in Verkehrsgrün (RAL 6024) darzustellen.

In den Plänen ist die Sammelstelle zu kennzeichnen. Liegt der Sammelplatz außerhalb des Plans, ist die Richtung zur Sammelstelle anzugeben.

Ausrichtung der Pläne

Die kartographische Richtung ist auf jedem Plan durch einen Nordpfeil darzustellen.

Die Pläne sollten nach Möglichkeit so aufgebaut sein, dass die Hauptzufahrt bzw. der Hauptzugang am unteren Rand des Planes liegt.
Sämtliche Pläne sollten die gleiche kartographische Richtung aufweisen.

Gestaltung der Feuerwehrpläne

Bei der Erstellung des Feuerwehrplanes sind folgende Farben zu verwenden:

- Signalblau (RAL 5005): für Löschwasser (Behälter und offene Entnahmestellen),
- Signalrot (RAL 3001): Bereiche und Stellen mit besonderen Gefahren
- Signalgelb (RAL 5381): für nicht befahrbare Flächen
- Signalgrau (RAL 7004): für befahrbare Flächen
- Weißgrün (RAL 6019): horizontale Rettungswege (Flure oder Rettungstunnel)
- Verkehrsgrün (RAL 6024): vertikale Rettungswege (Treppenräume)

1.7 Beschriftung der Feuerwehrpläne

In der rechten oberen Ecke = Einsatzplan – Nummer, darunter ein Lageplan aus dem hervorgeht, welcher Bereich der Immobilie dargestellt wird. In der rechten unteren Ecke Planbezeichnung Objektname, Typ und Adresse; Anschrift Planersteller und Datum (siehe auch 2. Aufbau der Schriftfelder). Die Legende befindet sich entweder am rechten Rand des Plans unterhalb des dargestellten Bereichs oder am unteren Rand (siehe Anhang).

Die Räume sind nach Absprache mit der Feuerwehr durch die Raumnummer und –Bezeichnung zu kennzeichnen. Diese Angaben werden aus den Übersichtsplänen entnommen.

Dachflächen sind mit dem Wort „Dachfläche“ zu kennzeichnen und sind ebenfalls mit einer Schraffur darzustellen.

Beschriftungen werden nur horizontal oder vertikal dargestellt.

1.8. Objektbildung / Blockbildung

Die Symbole sind nach DIN 14034 zu verwenden. Nur die auf dem jeweiligen Plan verwendeten Symbole und Abkürzungen sind in einer Legende zu erläutern.

Für Unterflurhydranten ist die Kennzeichnung nach DIN 14095 (ohne Entfernungsangabe) zu verwenden. Überflurhydranten sind mit einem zusätzlichen Hinweis zu versehen (z.B. ÜH).

1.9 Sonstiges

Weitere Mindestangaben der Feuerwehrpläne sind der Norm 14095 zu entnehmen.

Das Feuerwehramt und der ISB bekommen vor Lieferung einen Vorabzug in PDF-Format zur Prüfung per E-Mail.

Der Ausdruck erfolgt nach Angaben im Auftrag als lichtbeständiger Farblaser-Druck an den ISB ungefaltet und nicht laminiert.

Der ISB leitet die Feuerwehrpläne an die Feuerwehr und an die zuständigen Ämter weiter.

Es ist eine Allgemeine Objektinformation nach DIN als Excel oder Word Datei zu erstellen.

2. Aufbau der Schriftfelder

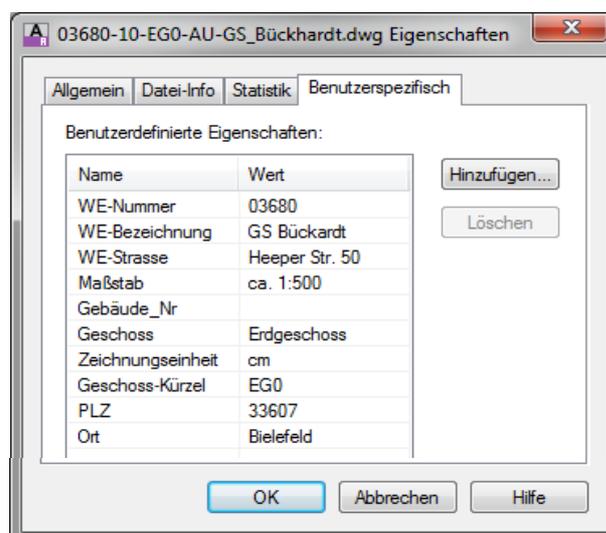
2.1. Zeichnungs-Eigenschaften

Die Zeichnungseigenschaften einer Zeichnung – zu erreichen über das Menü Datei-> Zeichnungseigenschaften – definieren zusätzliche Beschreibungen der Zeichnungen. Diese Beschreibungen können dazu benutzt werden um:

- mit dem Design-Center oder Windows-Explorer nach Ihnen zu suchen oder als Datei-Eigenschaften anzeigen zulassen
- diese Werte in Attribute automatisiert eintragen zu lassen
- diese Werte in Schriftfelder automatisiert eintragen zu lassen

Definition von benutzerspezifischen Eigenschaften

Der folgende Dialog stellt die benutzerspezifischen Eigenschaften dar. Diese werden in Zeichnungs-Schriftfelder automatisch eingefügt. Die Daten der Wirtschaftseinheiten sind bei der Facility-Management Abteilung des ISB nachzufragen.



2.2 Schriftfelder

Feuerwehrpläne

Für Feuerwehrpläne ist das folgende Zeichnungs-Schriftfeld zu verwenden.
Die grau hinterlegten Attribute erhalten die Werte aus den benutzerspezifischen Zeichnungseigenschaften oder aus den Systemvariablen (siehe dazu die rot umgrenzten Erläuterungen).

2.3 Beispiel: Schriftfeld

EBI Stadt Bielefeld
Immobilienervicebetrieb

WIRTSCHAFTSEINHEIT: 06530
GS Hans-Christian-Andersen
Vennhofallee 85 33689 Bielefeld

PLAN-NR.	PLANBEZEICHNUNG
M GEZ. 31.05.2017	Gebäude 10_11_12 und 20
Reservierter Bereich für eigenes Logo (37mm ´ 12mm)	Erdgeschoss Plan 4 von 7

Dies ist eine CAD-Zeichnung. Zeichnung darf handschriftlich nicht verändert werden.
Für diese Zeichnung gelten die einschlägigen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes des ISB und der HGW

Docname: 06530-10-20-EG0-FO-GS_Hans_Christian_Andersen.dwg
PlotDatum: 01.06.2017

Callouts and attributes:

- Zeichnungseigenschaft: WE-Nummer
- Zeichnungseigenschaft: WE-Bezeichnung
- Zeichnungseigenschaft: WE-Straße
- Schriftfeld: Andere->Systemvariable->ctab
- Schriftfeld: Dokument->Dateiname (nur Dateiname)
- Reservierter Bereich für eigenes Logo (37mm ´ 12mm)
- Zeichnungseigenschaft: Geschoss(editierbar)
- Zeichnungseigenschaft: Plannummerierung (editierbar)
- Schriftfeld: Plot->Plotdatum